

Doppelhaushalt 2015/2016

Haushaltsrede
zum Einzelplan der Justiz
im Bayerischen Landtag
am Mittwoch, 10. Dezember 2014

Es gilt das gesprochene Wort

Anrede

Bevor ich auf die einzelnen Redebeiträge der hinter uns liegenden Debatte eingehe, lassen Sie mich zunächst in aller Kürze die aus meiner Sicht **wesentlichen Eckpunkte** des kommenden Doppelhaushaltes im **Bereich der Justiz** herausstellen.

Der Entwurf des Haushalts 2015/2016, über den wir heute abstimmen, bildet das **Fundament für eine leistungsfähige und innovative Justiz,**

für eine Justiz, die in der Bundesrepublik einen Spitzenplatz einnimmt,

für eine Justiz, die als Motor der deutschen Rechtspolitik gilt.

Wir können in Bayern alles Notwendige umsetzen und haben gleichzeitig aber auch Raum für neue ambitionierte Projekte.

Die Rechtsprechung liegt in den Händen der unabhängigen Gerichte. Die Ausstattung der Justiz mit Personal und Sachmitteln jedoch in den Händen des Haushaltsgesetzgebers und des Justizministers.

Das Ergebnis der Haushaltsaufstellung - und dafür herzlichen Dank an die Haushalts- und Fachpolitiker an der Spitze Peter Winter und Petra Guttenberger - erlaubt der Justiz, ihren Auftrag, die **Gewährung von Rechtsfrieden und Rechtssicherheit** zu erfüllen. **Stabilität - Vertrauen - Sicherheit: Dafür steht die bayerische Justiz!**

Anrede

Personal

Nach dem vorliegenden Entwurf des Doppelhaushalts 2015/2016 erhält die bayerische Justiz insgesamt **350 neue Stellen**.

350 neue Stellen - darunter 75 Richter und Staatsanwälte, 23 Rechtspfleger und 117 Mitarbeiter im Justizvollzug - sind ein **klares Zeichen** für den hohen Stellenwert, den der Rechtsstaat in Bayern genießt. **Während in anderen Ländern Richter- und Staatsanwaltsstellen gestrichen werden, stellen wir in Bayern neu ein.** Das ist ein **Alleinstellungsmerkmal bayerischer Justizpolitik!**

Wir setzen auch auf gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und schaffen weiter verbesserte

Beförderungschancen: Der Doppelhaushalt 2015/2016 sieht für die Justiz **rund 380 Stellenhebungen** vor! Zudem stellen wir künftig sicher, dass die "**Gitterzulage**" des Justizvollzugsdienstes an die im Polizeidienst gewährte Zulage angepasst wird.

Anrede!

Bau

Gerichtsgebäude müssen Würde ausstrahlen, sie sollen nicht einschüchtern sondern eine offene, vertrauensvolle Atmosphäre schaffen. Eine moderne Justiz braucht räumliche Verhältnisse, die ein effektives Arbeiten fördern. Unsere **Justizvollzugsanstalten** müssen modernsten Sicherheitsanforderungen genügen und den geeigneten Rahmen für die Resozialisierung der Gefangenen zur Verfügung stellen.

Der Doppelhaushalt 2015/2016 ermöglicht kräftige Investitionen im Bereich Bau. Mit Hochbaumitteln von jährlich 78 Mio. Euro für 2015 und 79 Mio. Euro für 2016 sowie weiteren Mitteln für Kleine Baumaßnahmen und Bauunterhalt können wichtige Infrastrukturprojekte in ganz Bayern verwirklicht werden.

Beispielhaft erwähnen möchte ich den **Neubau des Strafjustizzentrums in München**. Dort werden wir bis Ende des Jahres 2015 mit der größten bisher geplanten Einzelbaumaßnahme der Justiz beginnen. Der vorliegende Entwurf des Doppelhaushalts sichert die Realisierung dieses Großprojekts.

Herr Ministerpräsident hat in seiner Regierungserklärung das Programm "**Bayern barrierefrei 2023**" vorgestellt. Auch in der Justiz investieren wir seit Jahren kräftig in diesen wichtigen Bereich. Der Entwurf des Doppelhaushaltes sieht in den Jahren 2015/2016 zusätzliche Mittel in Höhe von rd. 5,2 Mio. Euro für die Verbesserung der Barrierefreiheit vor.

Auch den baulichen Anforderungen eines **modernen, behandlungsorientierten Justizvollzugs** wird mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf Rechnung getragen. Beispielhaft möchte ich auf folgende Projekte hinweisen:

- Die **Justizvollzugsanstalt Augsburg-Gablingen** kann als

investitionsstärkster Anstaltsneubau in der Geschichte des Justizvollzugs nach heutigem Stand planmäßig Ende 2015 in Betrieb gehen. Die abschließende Finanzierung und die Personalausstattung sind gesichert. Zusätzlich haben wir im neuen Doppelhaushalt auch den Neubau einer Jugendarrestanstalt und eines eigenen Gebäudes für den offenen Vollzug eingestellt.

- Für den **Neubau** einer Justizvollzugsanstalt im **Raum Bamberg** haben wir die haushaltsrechtlichen Grundlagen geschaffen.
- Die **elektronischen Sicherheitsanlagen** in den Justizvollzugsanstalten werden wir weiter verbessern und modernisieren. Hier sieht der Entwurf eine **deutliche Erhöhung des Ansatzes** vor.

weitere Bereiche

Der kommende Doppelhaushalt schafft auch jenseits von Personal und Bau die Grundlage für eine **moderne und leistungsfähige Justiz**. Ich möchte nur **einige Beispiele** herausgreifen:

IT

- Im **IT-Bereich** stehen den Gerichten und Staatsanwaltschaften insgesamt 73,4 Mio. Euro in den Jahren 2015/2016 zur Verfügung.

Mit diesem Ergebnis werden wir den hohen Standard des IT-Einsatzes in der bayerischen Justiz halten und die **Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs und der elektronischen Akte** mit dem Programm "E-Justice-Arbeitsplatz" weiter vorantreiben. Damit wollen wir die Kommunikation zwischen den Justizbehörden sowie mit den Bürgern, der Wirtschaft und weiteren Stellen künftig erheblich vereinfachen.

Sicherheitsstandards

- Für die Fortführung unserer **Sicherheitsstandards** mit durchgängigen Zugangskontrollen zu Sitzungszeiten nehmen wir rund 36 Mio. Euro für bauliche

Maßnahmen und Sicherheitspersonal in die Hand. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Verfahrensbeteiligten, Zeugen, Rechtsanwälte und Besucher sollen auch weiterhin darauf vertrauen können, dass Gerichtsgebäude **frei von Waffen und gefährlichen Gegenständen** sind.

Fachambulanzen

- Es ist mir ein wichtiges Anliegen, die **ambulante Nachsorge für entlassene Gewalt- und Sexualstraftäter** weiter zu verbessern. Brutale Gewalt- und Sexualverbrechen sind immer wieder entsetzliche Realität. Die Tatopfer und ihre Familien sind oft lebenslang schwer belastet. Und ebenso entsetzlich real ist es, dass die Täter mitunter Wiederholungstäter sind. Der Schutz der Bevölkerung vor Rückfalltaten von Gewalt- und Sexualstraftätern ist eine der wichtigsten gesellschaftlichen und politischen Herausforderungen!

Mit unseren **drei psychotherapeutischen Fachambulanzen** in München, Nürnberg und Würzburg verfügen wir über ein spezialisiertes ambulantes Nachsorgeangebot für rückfallgefährdete Gewalt- und Sexualstraftäter.

Und wir werden die Fachambulanzen weiter ausbauen. Hierfür stehen im DHH 2015/2016 zusätzlich rd. 1,3 Mio. € zur Verfügung. Das ist ein **starkes Signal für den Opferschutz**, für den Schutz der Bevölkerung vor gefährlichen Straftätern.

Anrede

**Bitte um
Zustimmung**

Ob im Bereich des Opferschutzes, beim Personal oder bei unseren Bauprojekten: Der vorliegende Doppelhaushalt bedeutet eine **Stärkung unserer Justiz**. Darüber freue ich mich ganz persönlich und bitte um breite Zustimmung!

**ggf. Überleitung
zu Themen aus
der Debatte**

Zu den **im Laufe der Debatte angesprochenen Gesichtspunkten** möchte ich nun noch Folgendes kurz bemerken:

(...)